
Stauprognose: ADAC rechnet mit lebhaftem Verkehr

Der ADAC rechnet für das kommende Wochenende (19.-21.1.2018) mit lebhaftem Verkehr auf den Straßen. In Richtung Alpen nimmt das Verkehrsaufkommen durch Skifahrer und Winterurlauber spürbar zu. Bei guten Schneeverhältnissen werden auch die Straßen in die Wintersportorte der deutschen Mittelgebirge voll. Abseits der Wintersportrouten läuft der Verkehr dagegen wohl nahezu ungestört.

Strecken mit Staugefahr sind: A 1 Köln – Dortmund – Münster – Bremen, A 3 Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau, A 5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg und A 9 Berlin – Nürnberg – München sowie A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95 / B 2 München – Garmisch-Partenkirchen und die A 99 Umfahrung München.

In den benachbarten Alpenländern werden Autofahrer nach Einschätzung des Automobilclubs rund um die Wintersportorte ebenfalls nicht um Staus herumkommen. Den meisten Verkehr erwartet der ADAC für Sonnabend und Sonntag in den Vormittags- und späten Nachmittagsstunden. Betroffen sind in Österreich die A 1 West-, A 10 Tauern-, A 12 Inntal-, A 13 Brennerautobahn und die B 179 Fernpass-Route sowie die Tiroler, Salzburger und Vorarlberger Bundesstraßen; in Italien die A 22 Brennerautobahn sowie die Straßen ins Puster-, Grödner- und Gadertal und in den Vinschgau; in der Schweiz die A 2 Gotthard-Route, die A 1 St. Gallen - Zürich - Bern und die Zufahrtsstraßen in die Skigebiete Graubündens, des Berner Oberlands, des Wallis und der Zentralschweiz. (ampnet/jri)

